

Wir dürfen Sie auf unsere Veranstaltungen
im **Wintersemester 2024/2025** hinweisen:

auch als Webinar

15.10.2024	GV Rspr des OGH & BGH zum Unfallbegriff - Gemeinsamkeiten & Unterschiede	RdBGH Sascha Piontek
24.10.2024	Tagung Die Zukunft der Versicherungsvermittlung	Senior Scientist Mag. Lisa Promok
21.11.2024	SE Sicherheitsvorschriften in der Sachversicherung	Dr. Wolfgang Reisinger
30.1.2025	GV Das Verhältnis zwischen Schadensrecht und Schadensversicherung in Deutschland und in Österreich	Dr. Vincent Schreier

Rspr des OGH & BGH zum Unfallbegriff Gemeinsamkeiten & Unterschiede GASTVORTRAG

Dienstag, 15.10.2024, 18:00 Uhr
HS 207 | Churfürststraße 1 | 5020 Salzburg

Seminare (SE), Updates, Tagungen, Upgrades und Vorlesungen (VO) sind kostenpflichtig,
wobei Tagungen, Upgrades und Vorlesungen für Mitglieder des Fördervereins kostenfrei sind.

Gastvorträge (GV) sind kostenfrei, für die Ausstellung einer Teilnahmebestätigung
wird für Nichtmitglieder eine Bearbeitungsgebühr iHv EUR 15 verrechnet.

Die Veranstaltungen des Forschungsinstitutes fallen unter Modul 1, 2 und 8.
Fördervereinsmitglieder und zahlende Teilnehmer erhalten Teilnahmebestätigungen
im folgenden Ausmaß:

VO 8 h | SE 3,5 h | Tagung und Upgrade 3,5 h | Update 2,5 h | Gastvortrag 1 h.



Foto: Luigi Caputo

Ein Gastvortrag der



**Fachbereich Arbeits- und Wirtschaftsrecht
Forschungsinstitut für Privatversicherungsrecht**

**Dienstag, 15. Oktober 2024
18:00 - 19:00 Uhr**

Die Teilnahme am Gastvortrag ist kostenlos.
Die Veranstaltung kann auch als **Webinar** besucht werden.
Bitte um Bekanntgabe bei der Anmeldung.

Hinweis: Es wird 1h angerechnet (IDD)!
Bei Teilnahme in Form des Webinars ist ein Multiple Choice Test zu absolvieren.
Für Nichtmitglieder heben wir eine Bearbeitungsgebühr iHv EUR 15 für die
Ausstellung einer Teilnahmebestätigung ein.

Wir bitten um Anmeldung (samt Geburtsdatum) **bis 10.10.2024**
unter Forschungsinstitut.PVR@plus.ac.at

Wir freuen uns über Ihr Kommen!

Senior Scientist Mag. Lisa Katharina Promok
Leitung Forschungsinstitut
für Privatversicherungsrecht

In der privaten Unfallversicherung wird der Unfall in Österreich wie in Deutschland herkömmlich als plötzlich von außen auf den Körper wirkendes Ereignis definiert, durch das der Versicherte unfreiwillig eine Gesundheitsschädigung erleidet.

Sämtliche Merkmale bringen rechtliche Probleme mit sich, die in der höchstrichterlichen Rechtsprechung beider Länder Gemeinsamkeiten und Unterschiede aufweisen. Der Vortrag beleuchtet die zentralen Aspekte des Unfallbegriffs unter Berücksichtigung der zu ihm ergangenen Leitentscheidungen des Bundesgerichtshofs („Skipiste“, „Nussallergie“ und „Kokainspritze“) und die Unterschiede in der Rechtsprechung seines Versicherungssenats zur Judikatur des Obersten Gerichtshofs.

Referent:



RdBGH Sascha Piontek

ist Mitglied des unter anderem für das Versicherungsvertragsrecht zuständigen IV. Zivilsenats. Zuvor war er unter anderem Mitglied des 20. Zivilsenats (Versicherungssenat) des Oberlandesgerichts Hamm und stellvertretender Vorsitzender der 2. Zivilkammer (Versicherungskammer) des Landgerichts Dortmund. Für den IV. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs war er bereits in den Jahren 2016 bis 2018 als Wissenschaftlicher Mitarbeiter tätig.

Daneben ist Sascha Piontek Co-Autor mehrerer Kommentare und Handbücher zum Versicherungsvertragsrecht, unter anderem im Prölss/Martin, im Beck'schen Online-Kommentar, im Münchener Kommentar zum VVG sowie im Beckmann/Matusche-Beckmann.